

ANNE CZICHOWSKY & SABINE KÜHLICH PRESENT: LINES FOR LADIES



SABINE KÜHLICH – VOCALS & SAXOPHONE

Sabine Kühlich gilt als eine der besten Jazzsängerinnen Europas. Schon als Heranwachsende in der DDR entdeckte sie ihre Liebe für den Jazz. Die Geraerin entdeckte im zarten Alter von sechs Jahren das Klavier, wechselte mit 15 zum Saxophonspiel, nach dem Psychologie-Diplom setzte sie ihre Liebe zum Jazzgesang in die Tat um: Musik-Studium in Köln, Maastricht, Amsterdam, New York. Seit 2006 unterrichtet sie als Dozentin Jazzgesang/Vocal Skills am Conservatorium Maastricht, Konzerte in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. CD-Produktionen, Workshops und Touren mit der Bebop-Legende Sheila Jordan und NY-Mr. Groove Adam Rafferty. Seit 2009 arbeitet sie auch als wissenschaftliche Angestellte an der Hochschule Zuyd Maastricht – Forschung zu Physiologie und Sound im Jazzgesang mit Ziel Promotion im europäischen DocArtes-Programm in Gent. Sabine gewann u.a. 2008 den Ersten Preis der SHURE MONTREUX JAZZ VOICE COMPETITION, war 2012 blogger für den Wettbewerb in Montreux. Sie liebt

ihr Bossa-Nova-Saxophon und zeichnet einen eigenen weichen Klang inspiriert durch Paul Desmond, Stan Getz und die Phrasierung eines Sonny Rollins. Kühlich überzeugt international durch ihre facettenreiche Stimme, große musikalische Phantasie und eine verblüffende stilistische Wandelbarkeit.

www.sabinekuehlich.com



ANNE CZICHOWSKY – VOCALS

Anne Czichowsky studierte Jazzgesang an den Musikhochschulen in Stuttgart und Graz. Seitdem machte sie sich als Solistin in diversen Jazzformationen einen Namen und gewann mehrere internationale Jazzpreise. Sie konzertierte bereits im In- und Ausland mit u.a. dem Önder Focan Trio, dem St. Petersburg Jazz Quartet, Gianluca Esposito, Oliver Mtukudzi, dem Südpool Ensemble mit u.a. Paul Schwarz, Günther Lenz, Herbert Joos und Bernd Konrad. Aktuell ist sie mit dem „Anne Czichowsky Quintett“ regelmäßig live zu hören. Mit ihrem Projekt „Jazzpartout“ gewann sie 2008 die „Bucharest Int. Jazz Competition“, das Debütalbum „Rise“ erschien 2009 auf dem Label Neuklang. Zudem transkribierte sie die Originalaufnahmen von „Lambert, Hendricks & Ross“ und gründete 2009 das Ensemble „Re-Bop – remembering Lambert, Hendricks & Ross“. 2008 gewann Anne Czichowsky den Int. Jazz Singers Contest „Lady Summertime“ in Finnland, 2009 belegte sie den 2. Platz im „Int. Jazz Voices Contest“ in Litauen. 2010 belegte sie den 2. Platz im „12th Int. Jazz Soloist

Competition“ in Monaco. 2011 wurde Anne Czichowsky der Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg verliehen, einer der höchstdotierten deutschen Jazzpreise. Erstmals ging dieser Preis an eine Jazzsängerin. Ebenfalls 2011 veröffentlichte sie ihr zweites Album „Play on words“ mit dem „Anne Czichowsky Quintett“. In diesem Quintett spielen Thilo Wagner (p), Lorenzo Petrocca (git), Axel Kühn (b) und Matthias Daneck (dr). Das nächste Album dieses Quintetts wird im Frühjahr 2013 erscheinen.

www.annesingsjazz.com



LAIA GENC – PIANO & VOCALS

Ihre eigene Geschichte, geprägt durch die Suche nach Identität und authentischem Ausdruck, zeichnet Laias Musik aus. Elemente des Jazz, freie Improvisation, orientalische Einflüsse kombiniert mit Klangflächen und songhaften Strukturen. Mit ihrer Musik ist sie eine Grenzgängerin an der Schnittstelle von Jazz und kontemporärer Musik. Offen für die reichen Einflüsse des sich globalisierenden Lebens schöpft sie aus verschiedenen Kulturbereichen. Immer auf der Suche nach einem ganz eigenen und unverwechselbaren Sound, geht Laia Genc ihren sehr persönlichen musikalischen Weg. Unter ihren Fingern erklingt das Piano auf vielfältige Weise. Das eine Mal konventionell, ein anderes Mal verfremdet durch andere Spielweisen und eine kreative Erweiterung des Instruments. Tänzerisch balancierend bewegt sich Laia mit viel musikalischem Charme zwischen den Strukturen auskomponierter Stücke und der Freiheit improvisierter Musik, bemüht ganz spielerisch verschiedene musikalische Genres und erschafft so eine lebendige Musik, die unerhörte Geschichten erzählt und den Zuhörer mit auf die imaginäre Reise nimmt.

www.laiagenc.com



JUDITH GOLDBACH – BASS

Judith Goldbach entdeckte über Umwege vom Klavier über die Gitarre und den E-Bass mit 21 Jahren ihre Leidenschaft zum Kontrabass. Sie studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim bei Prof. Thomas Stabenow. Dort absolvierte sie 2008 ihre Diplomprüfung und im Februar 2010 schloss sie ihr Studium mit einem Master erfolgreich ab. Sie spielte u.a. im Landesjugendjazzorchester Ba.-Wü. und Bayern, und konzertierte als Mitglied von Peter Herbolzheimers European Masterclass Big Band mit Hubert Nuss, Ack van Rooyen, Herb Geller und Benny Golson. 2009 gründete sie ihr eigenes Quartett und ist als *Sidewoman* in verschiedenen Jazzformationen im süddeutschen Raum sehr gefragt. So trat sie als Mitglied der Kicks 'n Sticks Big Band schon mit internationalen Größen, wie Kenny Wheeler und Diana Torto auf. Konzertreisen führten sie auch durch Teile Europas, in die U.S.A. und nach Kanada. 2008 gewann sie den IAJE „Sisters in Jazz“ Award.

www.judith-goldbach.de



MAREIKE WIENING – DRUMS

Mareike Wiening wurde 1987 in Erlangen geboren. Mit 5 Jahren begann sie mit ihren ersten klassischen Klavierunterricht. Im Lauf der Jugend kam die Querflöte und das Singen hinzu. Erst mit 15 Jahren hat sie ihre große Leidenschaft im Schlagzeug entdeckt und begann direkt sich für den Jazz zu interessieren. Mareike hat an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Michael Küttner studiert und ihren Bachelor im Jahr 2011 erfolgreich beendet. Während ihres Studiums hat sie außerdem ein Austauschjahr am Rhythmic Music Conservatory in Copenhagen gemacht und hatte dort Unterricht bei Jonas Johanson, Kresten Osgood und Marilyn Mazur. Mareike ist momentan DAAD Stipendiatin und macht ihren zwei jährigen Master an der New York University in New York City. Dort hat sie bei namhaften Größen wie Kenny Werner, Tony Moreno, Stefon Harris, Dafnis Prieto und Dave Pietro Unterricht. Sie gewann mehrere Preise bei Jugend musiziert und Jugend Jazzt. Sie ist Mitglied im BundesJazzOrchester und war

Mitglied in der Schweizer Förderungsband „Generations 2010“ unter der Leitung von Adrian Mears. Sie hat bereits bei mehreren CD-Produktionen mitgewirkt und in wichtigen Konzerthallen, wie der Carnegie Hall und dem Blue Note Jazzclub in New York gespielt. Mareike ist Kulturförderpreisträgerin ihrer Heimatstadt Herzogenaurach und seit 2013 des Landkreises Erlangen-Höchstadt.

www.mareikewiening.com